

## **Deutschland plant Olympia-Bewerbung: Ein Schritt in die Zukunft**

Bundesinnenministerin Nancy Faeser unterzeichnete in Paris die Vereinbarung für eine deutsche Olympia-Bewerbung, unterstützt von DOSB und Ländern.

Die aktuellen Entwicklungen in der deutschen Sportpolitik zeigen eine zunehmende Bereitschaft, sich für eine erneute Olympiabewerbung stark zu machen. Nach langem Ringen um Unterstützung hat die Bundesregierung, angeführt von Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD), in Paris eine entscheidende Grundlage für diesen Prozess gelegt.

### **Die Bedeutung der Olympiabewerbung**

Diese Initiative ist von großer Relevanz, nicht nur für die Athletinnen und Athleten Deutschlands, sondern auch für die Gesellschaft insgesamt. Faeser betonte, dass die Olympischen und Paralympischen Spiele die Möglichkeit bieten, den Zusammenhalt zu fördern und die heimische Wirtschaft zu stärken. Ein eventuelles großes Sportereignis könnte laut ihrer Aussage ein starkes Symbol für die Demokratie darstellen.

### **Politisches Bekenntnis zur Sportförderung**

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat seit längerer Zeit um die Rückendeckung der Bundespolitik geworben und zeigt sich nach der Unterzeichnung der Vereinbarung erleichtert. DOSB-Präsident Thomas Weikert drückte seine Zufriedenheit über das parteiübergreifende Engagement aus und unterstrich, dass dies sowohl intern als auch extern als motivierendes

Zeichen wirkt. Diese stärkere Einbindung der Politik ist notwendig, um eine Bewerbung erfolgreich zu gestalten.

## **Interesse aus verschiedenen Städten**

Mehrere Städte und Regionen haben bereits ihr Interesse signalisiert. Städte wie Berlin, Hamburg, Leipzig, München und die Region Rhein-Ruhr haben Absichtserklärungen abgegeben, was die Unterstützung der Bewerbung zeigen soll. Es ist jedoch zu beachten, dass frühere Bewerbungsversuche in Deutschland aufgrund von Widerstand in der Bevölkerung gescheitert sind. DOSB-Vorstandschef Torsten Burmester unterstrich, dass die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger entscheidend für den Erfolg sei.

## **Strategische Planung für die Zukunft**

Die Planung sieht vor, dass konkrete Schritte zur Bewerbung bis 2025 beschlossen werden sollen. Eine Mitgliederversammlung des DOSB am 7. Dezember in Saarbrücken wird wichtige Weichen für das Vorhaben stellen. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, sich mit fast 7 Millionen Euro an den Bewerbungskosten beteiligen zu wollen. Dabei wird eine Bewerbung für die Sommerspiele 2040 favorisiert, die symbolisch 50 Jahre nach der Wiedervereinigung stattfinden könnte. Zudem wird eine Bewerbung für 2036 in Betracht gezogen.

## **Fazit**

Die Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und dem DOSB stellt einen ersten Schritt in Richtung einer neuen Olympia-Bewerbung dar und verdeutlicht das gemeinsame Ziel, den deutschen Sport international zu positionieren. Es bleibt abzuwarten, wie die Bevölkerung auf diese Pläne reagiert und ob die Zusammenarbeit zwischen Politik und Sport weiterhin so konstruktiv verlaufen wird.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**